

NEUNKIRCHER STADTNACHRICHTEN

Kurz + Knapp

Geschlossen

Am 29. September ist das Neunkircher Kombibad „Die Lakai“ (Hallenbad und Sauna) wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen.

Müllabfuhr

Am Dienstag, 3. Oktober, fällt die Restmüllabfuhr aus. Ab diesem Tag verschiebt sich die Abfuhr in dieser Woche um jeweils einen Tag. Die genauen Tage und Müllbezirke sind im aktuellen Abfuhrkalender der Kreisstadt Neunkirchen genannt. Die Bürger werden gebeten, die Müllgefäße ab 6 Uhr zur Abfuhr bereitzustellen.

Gratulationen

Der Oberbürgermeister Jürgen Fried und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Eheleute

Isabella u. Giuseppe Palermo
Eisenbahnstraße 16,
66539 Neunkirchen,
50. Hochzeitstag am 29. Sept.

Eheleute

Sonja und Hans Pfaff
Zur Ewigkeit 48,
66539 Neunkirchen,
50. Hochzeitstag am 4. Oktober

Standesamt

In der Zeit vom 14. bis 20. September wurden beim Standesamt Neunkirchen folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet. Die Genehmigungen der Veröffentlichung liegen vor.

Geburten

11.09. Nola Charlotte Clemens, Schiffweiler; 16.09. Leon Herter, Spiesen-Elversberg; Alina Gisela Hauptenthal, Neunkirchen

Eheschließungen

14.09. Sabrina Elsenberg und Roland Strauch, Neunkirchen; Sabrina Mathilde Hagmann und Heiko Gerhard Altendorf, Neunkirchen; 15.09. Ulrike Sabine Zapp geb. Klemann und Thomas Hans Böddeker, Spiesen-Elversberg; Jaqueline Schmidt und Jens Thorsten Wagner, Fulpach; Iva Stefanova Tzolova und Daniel Hennes, Wiebelskirchen

Sterbefälle

13.09. Marliese Waltraud Müller geb. Andes, Neunkirchen, 86 J; 14.09. René Bonpain, Ludwigsthal, 69 J; 18.09. Dietmar Friedhelm Wiesel, Wiebelskirchen, 59 J; Hilde Maria Müller geb. Decker, Wiebelskirchen, 93 J; 19.09. Christine Schumacher geb. Steffes, Wellesweiler, 52 J

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:

Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jürgen Fried

Redaktion, Gestaltung + Satz:

Abt. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen

Telefon (06821) 202-115

e-mail: stadtnachrichten
(at)neunkirchen.de

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung.**



Willi Latz (3. v. r.) hat den Siegerentwurf gestaltet.

Foto: Stadt Neunkirchen

Sieger-Entwurf prämiert

Wettbewerb für den Neubau der Kita Freiherr-vom-Stein

Die Kindertagesstätte **Freiherr-vom-Stein in Wiebelskirchen muss aus Altersgründen neu gebaut werden. Eine Sanierung wäre zu teuer. Mittels eines Architektenwettbewerbes wurde ein Entwurf für den Neubau erarbeitet.**

Sieben Architekturbüros reichten einen Entwurf ein, eine elfköpfige Jury beurteilte die anonymisierten Einreichungen. Dank der externen Architekten Oliver Brünjes, Alexander Schwelm, Peter Alt, Manfred Schaus, Bernd König und Gerhard Roth vom Amt für Gebäudewirtschaft, die als Fachpreisrichter sowie Bürgermeister Jörg Aumann, Schulamtsleiter Gerd Simon, pädagogischer Leiter der Kindertageseinrichtungen, Michael Becker und der beiden Fraktionsvorsitzenden Thomas Baldauf

und Karl Albert als Sachpreisrichter konnte der beste Entwurf ausgewählt werden. Hierbei setzte sich einer ganz klar von den anderen ab, da er die beste Übereinstimmung mit den Anforderungen aufweist. Ebenfalls entschied sich die Jury, keinen zweiten Preis, dafür aber zwei dritte zu vergeben. Die dritten Preise, dotiert mit jeweils 4.000 € gehen an die Entwürfe von Annette Werle/architekten und berwanger:architektur, beide aus St. Wendel. Sieger ist die arus GmbH/Willi Latz aus Püttlingen. Der Preis ist dotiert mit 8.000 €. Momentan hält die Kita 10 Kindergartenplätze, 40 Tagesplätze und 10 ganztägige Krippenplätze vor. Eine Erweiterung um eine Krippengruppe ist notwendig, da das Angebot unter dem Bedarf liegt. Im Neubau soll Platz ge-

schaffen werden für eine zeitgemäße Kindertagesstätte mit zwei Kindergartengruppen mit je 25 Kindern und zwei Krippengruppen mit je 11 Kindern sowie eine optionale Erweiterung um eine weitere Kindergartengruppe. Künftig sollen dort bis zu 72 Kinder betreut werden. Nachdem der Entwurf für den Neubau vorliegt, wird jetzt der Stadtrat darüber zu entscheiden haben, ob die Maßnahme, für die ein Kostenrahmen von 2,1 Mio € veranschlagt wurde und die für das Frühjahr 2018 avisiert ist, so umgesetzt werden kann. Im Anschluss an die Preisverleihung wurden in der Stadtratssitzung über- und außerplanmäßige Ausgaben beschlossen sowie Herbert Volz als Vertreter für den Zweckverband Personennahverkehr Saarland ernannt.



Südliche Bliesterrassen

Die Erdarbeiten für die Herstellung der Mauer- und Stützwände auf den verschiedenen Terrassierungsebenen sind voll im Gange. Planmäßig konnten die Bauwerke der Abwasserentsorgung, welche die Blies im Baufeld queren, freigelegt und gesichert werden. Die zutage getretenen, alten Betonfragmente werden abgerissen.

14. Pflanztauschbörse

Am 14. Oktober treffen sich ab 9 Uhr wieder Pflanzenliebhaber am Oberen Markt in der Bürgermeister-Ludwig-Straße. Die Bürgerinitiative Stadtmitte e.V. und der Verein Horizont organisieren zusammen mit Stadtteilmanager Wolfgang Hrasny wieder die beliebte Pflanztauschbörse. Neben den langjährig engagierten Expertinnen Elisabeth Schmitt und Anna Katharina Rahman, die beratend zur Seite stehen, werden

Alisha Cat und Band für stimmungsvolle Live-Musik sorgen. Zudem wird wie immer Sekt, Kaffee und Kuchen angeboten. „Die Einnahmen und Spenden fließen in gemeinnützige Projekte, die dem Stadtteil zu Gute kommen“, stellt Ulrike Heckmann, Vorsitzende der Bürgerinitiative, dar. Es wird empfohlen, Pflanzen für den Tausch mit dem deutschen oder botanischen Namen zu versehen. Auch wer noch keine Pflan-

zen zum Teilen hat, ist herzlich eingeladen. Gegen eine kleine Spende kann das ein oder andere Schnäppchen erworben werden. Wer an diesem Tag keine Zeit hat, zu tauschen, kann seine überzähligen Pflanzen auch bis 29. September im Stadtteilbüro, Tel. (06821) 919232, oder bis zum 13. Oktober beim Vorstand des BiNS e.V. Stadtteilbüro Neunkirchen, BiNS e.V., Tel. (06821) 89636, abgeben.

Neue Ampeln

Homburger Straße einseitig gesperrt

Ab 4. Oktober wird der Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) mit Bauarbeiten zur Erneuerung der Lichtsignalanlagen auf der L115 in der Ortsdurchfahrt Wellesweiler beginnen. Hintergrund ist die Verbesserung des Verkehrsflusses, die auch vom Ortsrat gefordert wird. Von der Baumaßnahme des LfS sind die Kreuzungen Homburger Straße/Rombachstraße/Eisenbahnstraße und die Kreuzung Homburger Straße/Bergstraße betroffen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Anfang Dezember dauern. Die beiden Lichtsignalanlagen sind zur Gewährleistung eines optimalen Verkehrsflusses elektronisch und funktional miteinander verbunden. Der Ersatz der Anlagen erfordert Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der unterirdischen Leitungen und Mastfundamente. Dazu benötigt der LfS Fläche für das Aufstellen und Bewegen der Gerätschaften und Arbeitsraum für das Personal. Außerdem muss eine sichere Fußgängerführung ermöglicht werden. Daher ist die halbseitige Sperrung

der Homburger Straße erforderlich. Die vorgesehene Einbahnregelung vermeidet dabei die Einrichtung einer den Verkehr hemmenden Vier-Wege-Ampel, die auch in der Ferienzeit mit erheblichen Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufs einhergehen würde. Der Verkehr in Richtung Neunkirchen wird über innerstädtische Straßen umgeleitet. Zudem wird die Homburger Straße zwischen den beiden Knotenpunkten als Einbahnstraße in Richtung Bexbach ausgebildet. Diese Verkehrsführung hat sich bereits in jüngerer Vergangenheit bei Baustellen des kommunalen Versorgers als praktikabel erwiesen. Verkehrsbeeinträchtigungen sind während der Bauzeit nicht zu vermeiden. Den Verkehrsteilnehmern wird empfohlen, auf die Verkehrsmeldungen im Rundfunk zu achten, Störungen bei der Routenplanung zu berücksichtigen, Fahrzeit für die Umleitungsstrecke einzuplanen und nach Möglichkeit auch auf Zeiten außerhalb des Berufsverkehrs auszuweichen.

Kultur ist Motor

OB Fried referiert auf Bundeskongress

Der Einsatz von Kultur gilt in Neunkirchen als treibende Kraft in der Stadtentwicklung. Diese Ausrichtung ist für eine Stadt dieser Größe keine Selbstverständlichkeit und findet sogar bundesweit Beachtung. Jüngstes Beispiel dafür ist die Einladung der „Stiftung Lebendige Stadt“, am Bundeskongress in Hamburg teilzunehmen. Dieser steht in diesem Jahr unter dem passenden Motto „Kultur trifft Stadtentwicklung“. Bei diesem Kongress in der Elbphilharmonie treffen sich ab Donnerstag zahlreiche Kommunalpolitiker, Stadtplaner und -entwickler, sowie Künstler und diskutieren in unterschiedlichen Runden über die Bedeutung von Kultur für die Städte der Zukunft.

In einem Vortrag wird Oberbürgermeister Jürgen Fried den Teilnehmern Neunkirchen als eine Stadt präsentieren, die auf Kultur als treibende Kraft in der Stadtentwicklung setzt. Dabei werden die Neue Gebläsehalle, das KULT, die Musicalstadt, der Filmpreis, sowie NK Kreativ einige der Themen sein, die OB Fried aufgreifen wird, um zu zeigen, wie Neunkirchen mit Kultur den doppelten Strukturwandel meistern will. Die „Stiftung Lebendige Stadt“ hat bereits mehrere Kultur-Projekte in Neunkirchen gefördert, wie die Effektbeleuchtung am Alten Hütten-Areal. Oder zuletzt die Sound-Text-Collage „Big City Steel“ von Andreas Puhl, Amby Schillo, Bernd Wegener, Elmar Federkeil und Markus Müller.

Fahrt zu Disney on Ice

Vier ausgewählte Disney-Geschichten werden jetzt mit viel Liebe zum Detail vom Team von Disney on Ice auf das Eis gezaubert. Unter dem Motto Fantastische Abenteuer erlebt man, wie Lightning McQueen, Mater und die Cars mit Hochgeschwindigkeits-Stunts über das Eis rasen. Arielle, die Meerjungfrau, taucht in ihr Meereskönigreich ein. Die Spielzeugfiguren von Toy Story erleben tolle Abenteuer und natürlich dürfen Anna, Elsa und Olaf aus „Die Eiskönigin“ nicht fehlen.

Die Jugendbüros des Landkreises organisieren eine Fahrt zu dieser traumhaften Show am 5. November in Köln. Mitfahren kann jeder! Jugendliche ab 12 Jahren ohne und Kinder unter 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Die Teilnehmergebühr beträgt 45 €, darin enthalten sind die Eintrittsgelder sowie die Busfahrt. Diese Fahrt wird vom Landkreis Neunkirchen, dem Jugendbüro und dem Jugendrat Ottweiler, sowie von allen anderen Jugendbüros im Landkreis Neunkirchen unterstützt. Nähere Infos und Anmeldung bei allen Jugendbüros im Kreis, für Neunkirchen: Eva Wacker, Tel. (06821) 202-416.

Geisterpost

In seinem neuen Buch entführt der Neunkircher Autor Raimund Eich ins Saarland der 1950er Jahre. Er erzählt die Geschichte einer Frau, die in einem Waisenhaus ein kleines Mädchen kennenlernt. Als Briefe ihres verstorbenen Mannes auftauchen, die erst nach dessen Tod verfasst wurden, beginnt ein Verwirrspiel. Ein dunkles Geheimnis offenbart sich in der „Geisterpost“. Eich präsentiert sein neues Buch am 28. September, 19 Uhr, in der Stadtbibliothek im KULT. Kulturzentrum, Marienstraße 2a. Eintritt frei.

Lecker Wandern

Am 7. Oktober veranstalten der Ortsrat Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies, der Partnerschaftsausschuss Hangard-Enchenberg und die Brunnenpfadgruppe zusammen die zweite Gourmetwanderung rund um Hangard (ca. 10 km). Für alle, die nicht so gut zu Fuß sind, gibt es eine Dorfführung. Treffpunkt: 10 Uhr, Ostertalhalle. Die Wanderung dauert vier Stunden, es gibt mehrere Raststationen mit Leckereien. Am Ende gibt es in der Ostertalhalle Eintopf bzw. Kaffee und Kuchen. Einkostenbeitrag: 7 €. Anmeldung: partnerschaftsausschuss(at)gmail.com oder bei Karl Jung, Handy 0151-46408 310.

Amtliches

Ausschreibung:

Die Kreisstadt Neunkirchen schreibt die folgenden Leistungen öffentlich aus:

Erneuerung Falkenstraße - Straßenbauarbeiten

Nähere Informationen und kostenloser Download der Bewerbungsunterlagen stehen unter www.neunkirchen.de/ausschreibungen.html bereit bzw. werden in Kürze bereitgestellt.

Neunkirchen, 27.09.2017
Fried, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Bergrechtliches Planfeststellungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung zum Heben und Einleiten von Grubenwasser am Standort Duhamel in die Saar als Folge des Ansteigenlassens des Grubenwasserspiegels auf -320 m NN in den Wasserprovinzen Reden und Duhamel

Öffentliche Auslegung

Die RAG Aktiengesellschaft, Shamrockring 1, 44623 Herne hat beim Oberbergamt des Saarlandes, Am Bergwerk Reden 10, 66578 Schiffweiler den Rahmenbetriebsplan für den geplanten Grubenwasseranstieg auf -320 m NN in den Wasserprovinzen Reden und Duhamel vorgelegt.

Für die geplante Maßnahme wird nach § 52 Abs. 2 a Satz 1 Bundesberggesetz (BBergG) in Verbindung mit § 1 Nr. 9 der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung bergbaulicher Vorhaben (UVP-V Bergbau) und Nr. 13.3.1 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ein Planfeststellungsverfahren und als Teil dieses Verfahrens gemäß § 1 Nr. 9 UVP-V Bergbau eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt.

Das Oberbergamt des Saarlandes ist zuständig für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens.

Soweit der vorgelegte Antrag für das Ansteigenlassen des Grubenwassers auf -320 m NN wasserrechtliche Erlaubnisse erforderlich macht, insbesondere hierdurch auch Tatbestände einer Gewässerbenutzung im Sinne von § 9 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 WHG erfüllt werden, wird die Planfeststellungsbehörde nach § 19 Abs. 1 WHG auch über diese wasserrechtliche Erlaubnisse entscheiden.

Zum Zwecke der Beteiligung der Öffentlichkeit wird der dem Planfeststellungsverfahren zugrunde liegende Plan mit Anlagen in der Zeit vom 16.10.2017 bis einschließlich 15.11.2017 bei der Kreisstadt Neunkirchen, Rathaus, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Abteilung 601 Stadtplanung und Stadtentwicklung, Zimmer A 18, Anbau Alleestraße, in der Zeit von vormittags, montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie nachmittags montags bis donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können von jedermann eingesehen werden. Die Auslegung dient zugleich der Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens nach § 19 UVPG. Entscheidungserhebliche Unterlagen über die Umweltauswirkungen sind:

- Umweltverträglichkeitsstudie (UVS/UVB-Bericht)
- NATURA 2000 Vorstudien/Verträglichkeitsstudien
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- Hydrogeologische Bewertung einer möglichen Beeinflussung des oberflächennahen Grundwassers
- Gutachten zu den Bodenbewegungen im Rahmen des stufenweisen Grubenwasseranstiegs
- Stoffprognose für das Ansteigenlassen des Grubenwasserspiegels
- Begutachtung und sicherheitstechnische Begleitung im Hinblick auf Fragen der Ausgasung
- Stellungnahme zur möglichen Radonbelastung
- Gutachten zu Erschütterungen
- Untersuchungen zum Thema Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Die Bekanntmachung und der ausgelegte Plan werden auch im zentralen Internetportal (<https://uvp-verbund.de>) veröffentlicht.

Ergänzende Verfahrenshinweise:

- Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis zwei Monate nach Ablauf der Auslegungsfrist - also bis einschließlich 15.01.2018 - schriftlich oder zur Niederschrift beim Oberbergamt des Saarlandes, Am Bergwerk Reden 10, 66578 Schiffweiler (Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde) oder bei der Stadt/Gemeinde, in der die Auslegung erfolgt, Einwendungen gegen den Plan erheben. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind für das Planfeststellungsverfahren alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Die Einwendungen müssen den Namen und die Anschrift der Einwenderin bzw. des Einwenders lesbar enthalten und den geltend gemachten Belang sowie das Maß der befürchteten Beeinträchtigungen erkennen lassen. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 SvwVfG einzulegen, können innerhalb der Frist nach Satz 1 Stellungnahmen zu dem Plan abgeben.
- Bei Anträgen und Eingaben, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht worden sind (gleichförmige Eingaben), gilt derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein (§ 17 Abs. 1 SvwVfG). Die Planfeststellungsbehörde kann gleichförmige Eingaben, die die Angaben nach Satz 1 nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten oder dem Erfordernis des Satzes 2 nicht entsprechen, unberücksichtigt lassen. Die Planfeststellungsbehörde kann ferner gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt lassen, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben (§ 17 Abs. 2 SvwVfG).
- Nach Ablauf der Einwendungsfrist werden die rechtzeitig gegen den Plan erhobenen Einwendungen mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, in einem von der Planfeststellungsbehörde noch festzulegenden Termin erörtert. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, werden von dem Erörterungstermin entsprechend benachrichtigt. Sind außer der Benachrichtigung der Behörden und des Vorhabenträgers mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, kann dies durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung beim Erörterungstermin durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Planfeststellungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben einer bzw. eines Beteiligten im Erörterungstermin kann auch ohne sie/ihn verhandelt werden. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich (§ 68 Abs. 1 SvwVfG).
- Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
- Im Planfeststellungsbeschluss entscheidet die Planfeststellungsbehörde über die Einwendungen, über die bei der Erörterung keine Einigung erzielt worden ist. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Neunkirchen, 14.09.2017
Fried, Oberbürgermeister

Lesepaten gesucht für Grundschule am Stadtpark

Das Projekt „Mentor - die Leselernhelfer Neunkirchen“ wird erfolgreich an mehreren Grundschulen in Neunkirchen angeboten.

Mehr als 50 ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten engagieren sich derzeit in diesem Projekt, in dem sie einmal wöchentlich mit einem zugeordneten Kind in den Räumen der Schulen lesen.

Neben dem Einüben der Lesetechnik wird auch auf das Leseverständnis, vor allem aber auf die Vermittlung der Leselust, großen Wert gelegt.

Die bisherigen Erfahrungen an den Schulen zeigen, dass nicht nur die Kinder sondern auch die Mentorinnen und Mentoren mit viel Freude und Engagement bei der Sache sind.

Zur Vervollständigung des Teams suchen wir weitere Lesepaten, die Zeit und Lust haben, einmal wöchentlich mit Kindern der Gebundene Ganztagsgrundschule Am Stad-

park in der Zeit von 14 bis ca. 15 Uhr Lesen zu üben.

Pädagogische Kenntnisse sind dabei keine Voraussetzung. Bei der Auswahl des Lesestoffs helfen die Schule und die Projektkoordinatoren gerne weiter.

Die Lesepaten benötigen für die Ausübung dieser Tätigkeit ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis. Hiermit verbundene Auslagen können jedoch auf Wunsch von der Kreisstadt Neunkirchen erstattet werden.

Wenn Sie diese gute Aktion unterstützen möchten und die Zeit haben, einmal in der Woche mit einem Kind zu üben, melden Sie sich bitte schnellstmöglich beim Amt für Soziale Dienste der Kreisstadt Neunkirchen, Gertrud Backes, Tel. (06821) 202-415 oder dem Integrationsbeauftragten Zeljko Cudina, Tel. (06821) 202-418. Dort erhalten Sie auch nähere Auskünfte zum Projekt.

Von einem der Schneisen in die Zukunft schlug

Die Ära des Oberbürgermeisters Peter Neuber 1975 bis 1990 in Neunkirchen



Das Neunkircher Heft ist zu beziehen bei:

Geschäftsstelle des Verkehrsverein Neunkirchen e.V.
 Rathaus, Oberer Markt 16
 66538 Neunkirchen
 E-Mail: info@verkehrsverein-neunkirchen.de

Bücher König
 Bahnhofstraße 43
 66538 Neunkirchen

Thalia-Buchhandlung
 Saarpark-Center
 Stummplatz 1
 66538 Neunkirchen

Kreisstadt Neunkirchen Verkehrsverein Neunkirchen

Aus den Ortsräten

Ortsrat Neunkirchen

In der September-Sitzung des Ortsrates Neunkirchen wurde vor Eintritt in die Tagesordnung Karl Heinz Dorth (SPD) als neues Ortsratsmitglied von Ortsvorsteher Volker Fröhlich verpflichtet. Dies wurde notwendig da Lisa Bindewald, bisheriges Mitglied der SPD Ortsratsfraktion, aus familiären Gründen in einen anderen Wohnort verzogen ist.

Im weiteren Sitzungsverlauf war die Seniorenfeier am 1. Oktober Thema. Beginn ist 15 Uhr in der Neuen Gebläsehalle. Eingeladen wurden rund 2400 Seniorinnen und Senioren aus dem Innenstadtbereich. Der Nachmittag wird von Neunkircher Vereinen und Einrichtungen der Innenstadt gestaltet,

unter anderem vom Kindergarten Kleiststraße, dem Singkreis Heinitz, dem KV „Die Daaler“ und den Evolution Lady Singers.

Ebenfalls thematisiert wurde der Wegfall des Fußgängerüberweges in der Königstraße/Einmündung Hüttenberg. Hier kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen für Fußgänger und Kraftfahrer. Außerdem regte Ortsvorsteher Volker Fröhlich an, dass die Verwaltung nochmals eine Verkehrszählung im Bereich der Steinwaldschule durchführt. Dort kommt es immer wieder zu Problemen und dem Ortsrat liegen Beschwerden der Anlieger vor. Die letzte Verkehrsmengenzählung dort war bereits 2006.

Ortsrat Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies

Vor der eigentlichen Sitzung im Wiebelskircher Wibilohaus trafen sich die Ortsratsmitglieder im Freibad des Ortsteils zu einer Begehung.

Hier wurden sie vom Schwimmmeister über den Verlauf der diesjährigen Badesaison informiert. Außerdem wurden diverse kleinere Misstände angesprochen, die für die kommende Saison behoben werden sollten.

Ebenfalls auf der Tagesordnung stand die Benennung des Vorplatzes der Hangarder Ostertalhalle. Einstimmig beschloss der Ortsrat die Benennung in „Pirmin-Raber-Platz“. „Hangard hat Pirmin Raber vieles zu verdanken. Er war ehrenamtlicher Bürgermeister und später

Ortsvorsteher von Hangard. Unter seiner Amtszeit wurde auch die Ostertalhalle gebaut. Auch war Raber zusammen mit dem Enchenberger Bürgermeister, Françoise Weber, 1968 Mitbegründer der Hangard-Enchenberger Freundschaft, deren 50-jähriges Bestehen am 30. Juni 2018 mit einem Festakt gefeiert wird“, so Ortsvorsteher Altpeter. Im weiteren Sitzungsverlauf waren die Seniorenfeiern in Hangard und Münchwies Thema. Ebenfalls thematisiert wurde die anstehende 2. Gourmetwanderung des Partnerschaftsausschusses Hangard-Enchenberg. Diese findet am 7. Oktober 2017 um 10 Uhr statt. Treffpunkt ist der Parkplatz vor der Ostertalhalle.

Veranstaltungen 28. Sept.- 4. Okt.

Ausstellungen

bis 8. Oktober
„Unbeständiger Ausblick“ von Mane Hellenthal
 Städtische Galerie im KULT

bis 8. Oktober und 22. Oktober bis 7. Januar
„Polarität“ Willi A. Kurz
 Hüttenstadt-Museum im KULT
 Verkehrsverein Neunkirchen

bis Fr, 29. September
„GaK@Rathaus feat. Schulkalender“
 Rathaus Galerie, Oberer Markt 16
 Kreisstadt Neunkirchen

bis Sa, 30. September

„Alles, nur kein Fleisch“ von Albert Herbig
 Galerie, Oberer Markt 1
 Neunkircher Künstlerkreis

Führungen/Vorträge

Sa, 30. September, 13 Uhr
Botanische Zoo-Führung „Ab in die Beete“ mit Zoogärtner Florian Becker
 Neunkircher Zoo

Sa, 30. September, 15 - 18 Uhr
Heinitzer Heimatstube
 ehem. Waldschule Heinitz
 AG Heinitzer Vereine

So, 1. Oktober, 15 Uhr
Führung über den Neunkircher Hüttenweg mit Frau Augustin
 Treffpunkt:
 Vorplatz Stummsche Reithalle
 Kreisstadt Neunkirchen

Märkte

Mo, 2. Oktober
Monatsmarkt
 Stummplatz
 Kreisstadt Neunkirchen

Musik/Theater

So, 1. Oktober, 17 Uhr
5. Kirchenmusiktag: „Sollt ich meinem Gott nicht singen“ Chormusik mit Instrumenten
 Christuskirche, Unterer Markt
 Neunkircher Kirchengemeinden

Sport

Sa, 30. September, 17 Uhr
Hockey Oberliga Damen: HTC Neunkirchen – HC Speyer
 Dr.-Otto-Jung-Hockeypark,
 Kirkeler Straße
 HTC Neunkirchen

Sonstige

bis Fr, 27. Oktober
Interkulturelle Wochen 2017 „Vielfalt verbindet“
 diverse Veranstaltungsorte
 diverse Veranstalter

Do, 28. Sept., 17.30 - 20 Uhr
Blutspende
 Grundschule Wiebelskirchen
 Deutsches Rotes Kreuz

Mo, 2. Oktober, 15.30 - 17 Uhr
Alzheimer/Demenz Selbsthilfe
 Tagesraum der psych. Abt. des
 Fliednerkrankenhauses
 Kreisstadt Neunkirchen

Neunkircher Kulturgesellschaft

A-Cappella/Pop

Die Prinzen: Akustisch - Live 2017

Mi, 27. September, 20Uhr, Neue Gebläsehalle

Über fünf Millionen Menschen begeisterten sie seit 1991 auf ihren Konzerten. Die Wegbereiter des deutschen A-Cappella-Pops haben nichts von ihrem Witz und ihrer Frische verloren. Ob mit oder ohne instrumentale Unterstützung - ihr Sound ist nach wie vor einmalig und das natürlich in Originalbesetzung!
 VK: PK 1: 50,50 €, PK 2: 45 €, PK 3: 39,50 €
 AK: PK 1: 53 €, PK 2: 48 €, PK 3: 42 €

Theater

Paulette Komödie von Anna Bechstein

Do, 28. September, 20 Uhr, Neue Gebläsehalle

Eine herrliche Komödie mit ernstem Kern: Es geht um die Überwindung von Altersarmut, sozialer Ausgrenzung, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit. In der Hauptrolle spielt Theater- und Fernsehstar Diana Körner (u. a. Liebling Kreuzberg).
 VK: PK 1: 22,50 €, PK2: 19,20 €, AK: PK 1: 25 €, PK2: 22 €

Comedy/Kabarett

Ingo Appelt: Besser... ist besser!

Fr, 29. September, 20 Uhr, Neue Gebläsehalle

Der Comedian brennt darauf, seine Erkenntnisse auf der Bühne zu präsentieren. Geht es doch darum, die Männer neu auf das Leben einzustellen. Zudem präsentiert Appelt in der neuen Live-Show auch seine zu Klassikern gewordenen Highlights der letzten Jahre. In Zusammenarbeit mit Popp Concerts VK: 28,75 €

Hip-Hop/Rap

B-Tight: 420 Tour

Sa, 30. September, 20 Uhr, Stummsche Reithalle

Das neue Werk B-Tights ist das lockerste und coolste Album seit seinem legendären Debüt und mit Platz 3 in den deutschen Albumcharts auch das Erfolgreichste. Vielleicht mit weniger Provokation, aber dafür mit mehr Spaß und vor allem: Mehr geilen Songs. Die Gastparts u. a. von Sido, Frauenarzt, Nura + Juju (SXTN) sowie den Beathoavenz runden das Ganze ab. VK: 17,20 €, AK: 20 €

Indie/Punkrock

Matula - Special Guest: Mufasa Ozora

So, 1. Oktober, 20 Uhr, Stummsche Reithalle

In 13 Jahren sind Matula gewachsen. Vom kleinstädtischen Neumünster sind sie nach Hamburg und Kiel gezogen, haben drei Alben veröffentlicht und jede Menge Konzerte und Festivals gespielt. Als Unterstützung sind Mufasa Ozora dabei, die sich 2012 hierzu-lande gründeten und für deutschsprachigen Punkrock stehen. 2015 veröffentlichten sie ihr Debüt „Hauptsache wann“ und sind zurzeit wieder im Studio. VK: 11,50 €, AK: 13 €

